

VCI-MITGLIEDERUMFRAGE

Ergebnisse der Umfrage Juni 2024

Submit

Terms of Use Privacy Policy Copyright Contact

Andrej Popov/stock.adobe.com

Ergebnisse für den Mittelstand

Ergebnisse im Überblick (1) – Aktuelle Lage: 2024 bleibt ein schwieriges Geschäftsjahr

- Der **größte Störfaktor für die Geschäftstätigkeit im Mittelstand ist weiterhin die aufwändige Bürokratie, die langen Genehmigungsverfahren und die Regulierungsflut**. Über 70 Prozent der Unternehmen sehen sich dadurch massiv in ihrer Geschäftstätigkeit behindert. Im Schnitt wenden die Unternehmen geschätzte 5 Prozent ihres Umsatzes für die bürokratischen Erfordernisse auf.
- Die **hohen Kosten am Standort Deutschland** bleiben schwere Belastung für die Unternehmen: vor allem die Arbeitskosten haben zuletzt an Brisanz gewonnen (55 Prozent der Unternehmen melden schwere Belastung). Aber auch bei Energie (42 Prozent der Unternehmen) und Rohstoffen (39 Prozent der Unternehmen) bleibt die Kostenbelastung hoch.
- Der **Auftragsmangel ist trotz Verbesserung weiterhin für viele Mittelständler ein Bremsfaktor**. Gut ein Fünftel der Unternehmen sehen ihre Geschäftstätigkeit dadurch zurzeit schwer beeinträchtigt. Weitere 48 Prozent sehen zumindest eine leichte Betroffenheit.
- In den **Lieferketten** und in der **Logistik** gab es keine weiteren Verbesserungen der Situation. Für 17 Prozent bleibt die Logistik eine schwere Belastung.
- Der **Arbeitskräftemangel** bleibt ein schweres Problem bei rund 37 Prozent der Unternehmen des Mittelstands.
- Die Unternehmen sehen weiterhin mit **Sorge in die Zukunft**. Zwar wird eine Verbesserung der Umsätze erwartet – vor allem durch das Auslandsgeschäft. Die Mehrheit erwartet aber noch rückläufige oder stagnierende Erträge für 2024. Die Erholung verschiebt sich weiter in die Zukunft.

Ergebnisse im Überblick (2) – Investitionen in Sachanlagen und FuE-Ausgaben

- ◆ **Ertragslage und Standortprobleme bremsen Investitionen in Deutschland:** Die schlechte Ertragslage und die vorhandenen Standortprobleme führten 2023 bereits zu Investitionszurückhaltung. Dieser Trend setzt sich in 2024 fort – insbesondere was Investitionen **in Deutschland** angeht. Rund 40 Prozent der Unternehmen geben an, ihre Investitionen in beiden Jahren in Deutschland zurückfahren zu wollen. Damit fällt die Einschätzung im Mittelstand allerdings leicht positiver aus als bei den Großunternehmen.
- ◆ **Investitionen im Ausland:** Gut ein Drittel der KMU und mittelständischen Unternehmen haben bereits Produktionsstandorte im Ausland. Die Mehrheit dieser Unternehmen plant die Auslandsinvestitionen weiter auszuweiten.
- ◆ **Konstante FuE-Budgets:** Bei den FuE-Ausgaben zeichnet sich ein leicht positives Niveau im Mittelstand ab. Damit ist auch bei den FuE-Ausgaben der Mittelstand etwas optimistischer als die Großunternehmen. Die Mehrheit der Unternehmen tendiert zu unveränderten Ausgaben.

Ergebnisse im Überblick (3) – Reaktionen auf die Herausforderungen

Wettbewerbsfähigkeit stärken

- Unternehmen verstärken ihre Innovationsanstrengungen: Verstärkung von Investitionen in Digitalisierung, neue Märkte und Produkte, neue Geschäftsmodelle sowie neue Technologien.
- Aber der Strukturwandel nimmt an Fahrt auf: Geschäftsfelder werden neu justiert, nicht alle Kapazitäten/Geschäftsfelder werden fortgeführt. Produktion und Investition finden auch nicht unbedingt am Standort Deutschland statt.

Transformation voranbringen

- Die Unternehmen stehen hinter der Transformation. Effizienzmaßnahmen, die digitale Transformation, nachhaltige Geschäftsmodelle und der Einsatz von erneuerbaren Energien erhalten einen Schub.
- Investitionen in Eigenstromerzeugung ist gerade für viele Mittelständler aber keine Option. Noch schwieriger sieht es bei der Elektrifizierung der Prozesse, beim Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und bei Sekundärrohstoffen aus.

Resilienz stärken

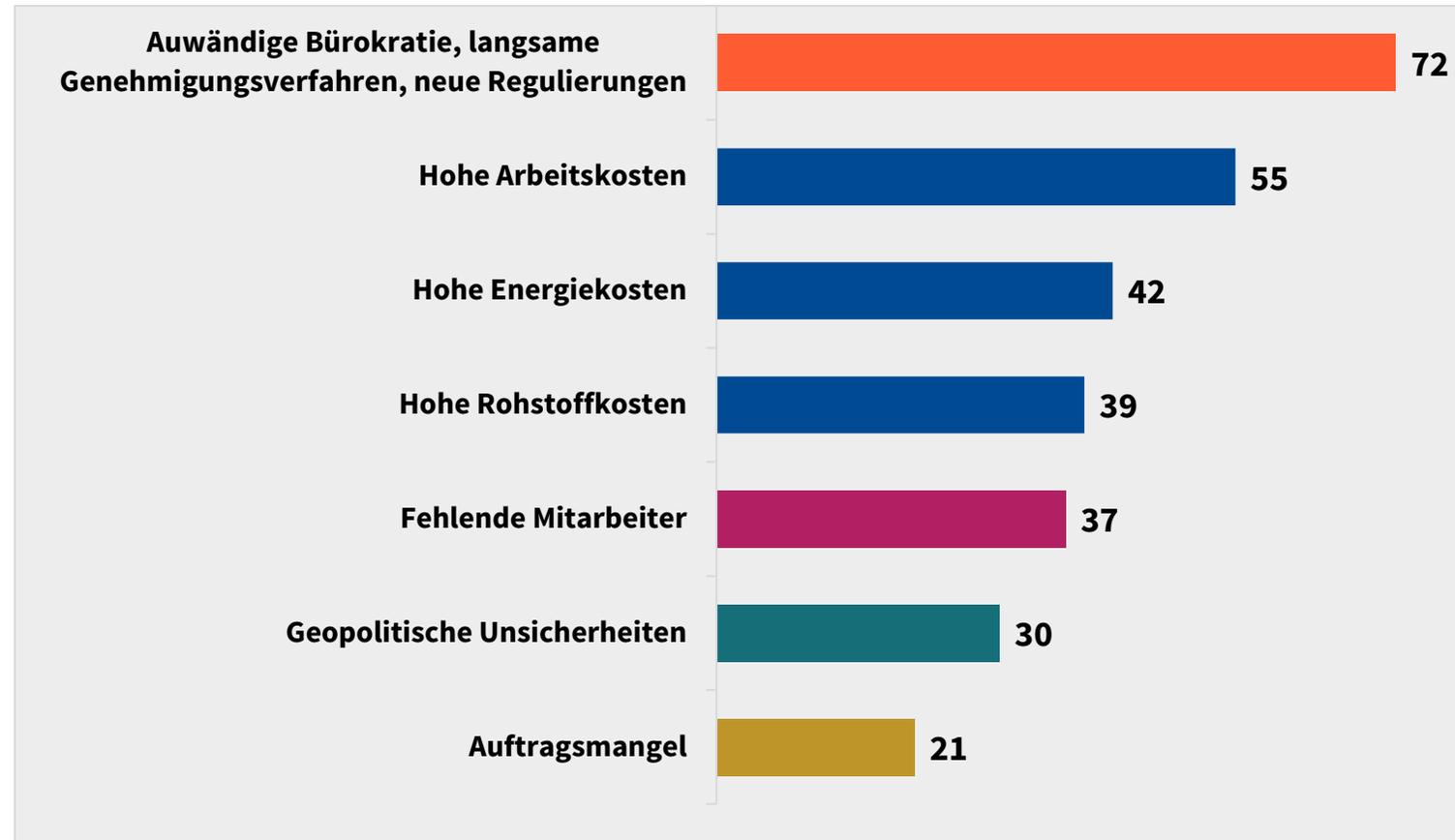
- Die Unternehmen stärken ihre Resilienz durch eine Diversifizierung der Lieferketten und einer Stärkung der Lagerhaltung.
- Eigenproduktion von Vorprodukten oder gar Reshoring-Maßnahmen sind eher von untergeordneter Bedeutung.

Allgemeine Lage und Produktions- behinderungen

Größter Störfaktor: Bürokratie, Genehmigungsverfahren, Regulierungen

Störungen im Betriebsablauf

Anteil der Unternehmen, die „schwer“/„sehr schwer“ betroffen sind, in Prozent



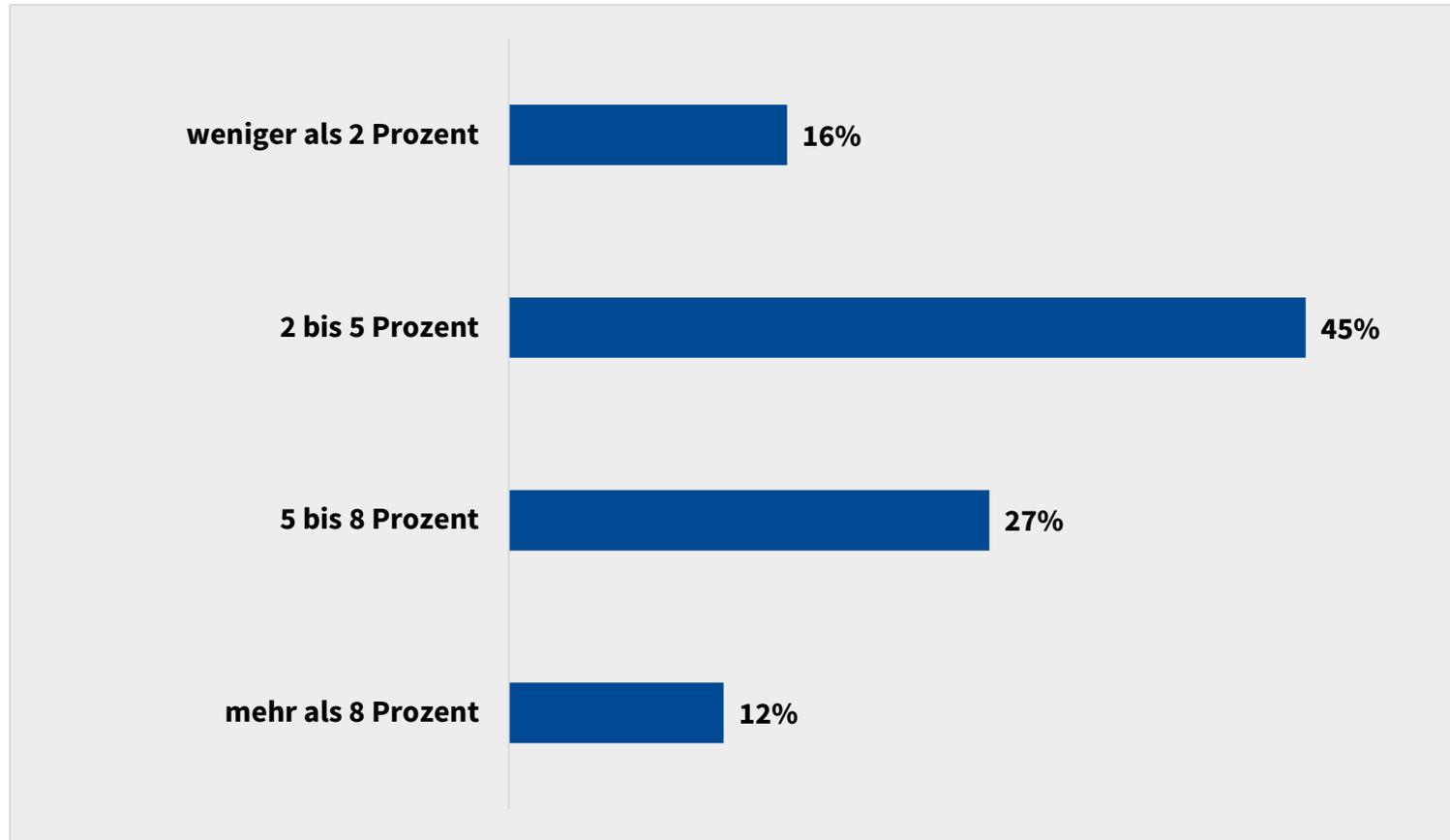
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024 – Auswertung Mittelstand

- Aufwändige Bürokratie, langsame Genehmigungsverfahren und neue Regulierungen bleiben **Haupthindernis** für einen reibungslosen Betriebsablauf.
- **Kostenprobleme:** Arbeit, Energie, Rohstoffe sind teuer.
- **Strukturelle** Probleme: Arbeitskräftemangel und geopolitische Risiken bremsen.
- Unternehmen leiden unter **Auftragsmangel**.
- Probleme in der Logistik und den Lieferketten sind entschärft.

Bürokratiekosten: kein abstraktes Hemmnis

Abschätzung der Bürokratiekosten am Umsatz

Anteil der Unternehmen

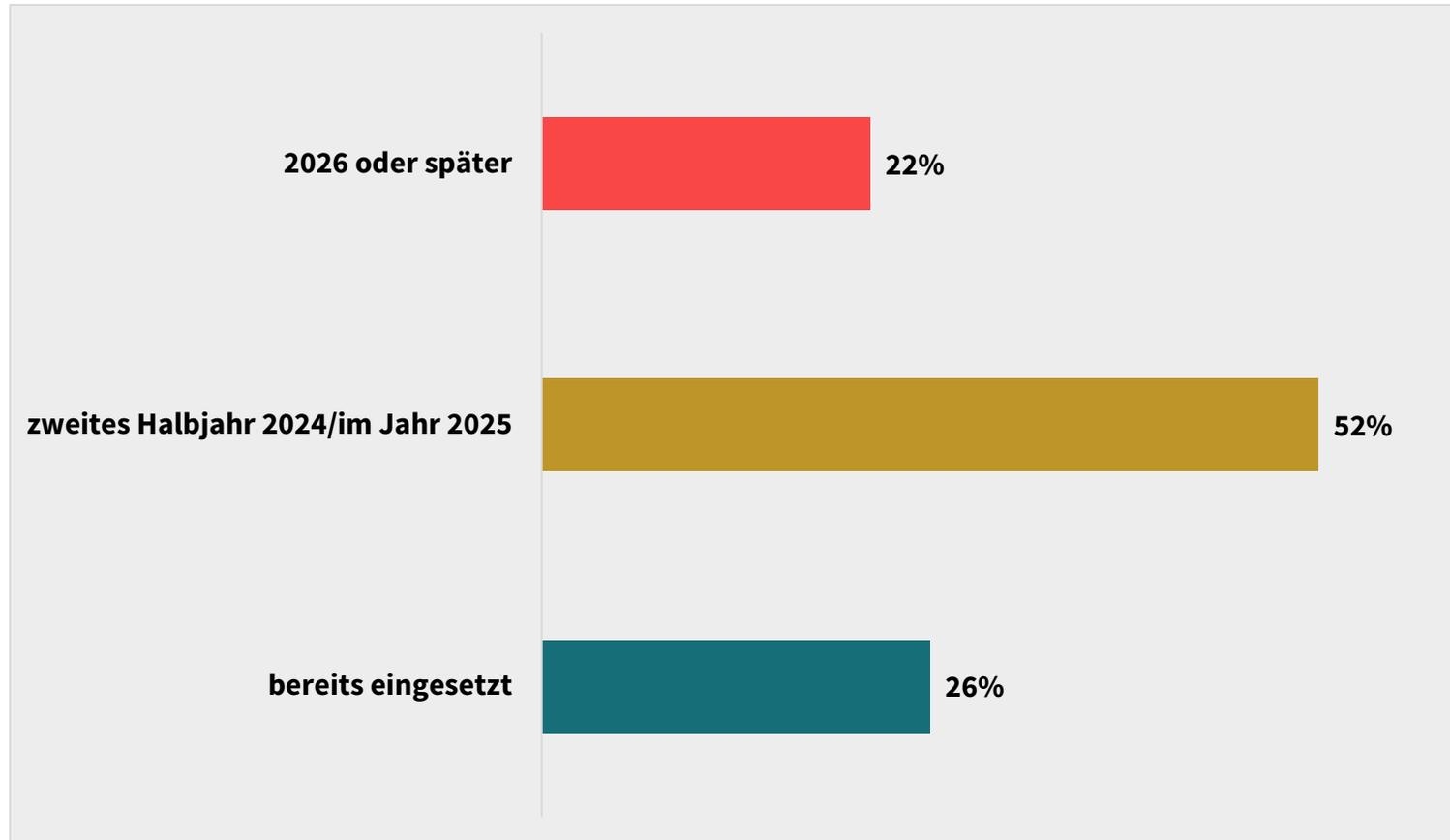


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024 – Auswertung Mittelstand

- ◆ Bürokratie und Regulierungen sind nicht nur ein abstraktes Hemmnis, sondern ein massiver Kostenfaktor.
- ◆ Im Durchschnitt wenden die Unternehmen rund 5 Prozent ihrer Umsätze für die bürokratischen Erfordernisse auf.

Unternehmen blicken weiterhin mit Sorgen in die Zukunft

Erwartete Erholung des Chemiegeschäfts Anteile der Unternehmen



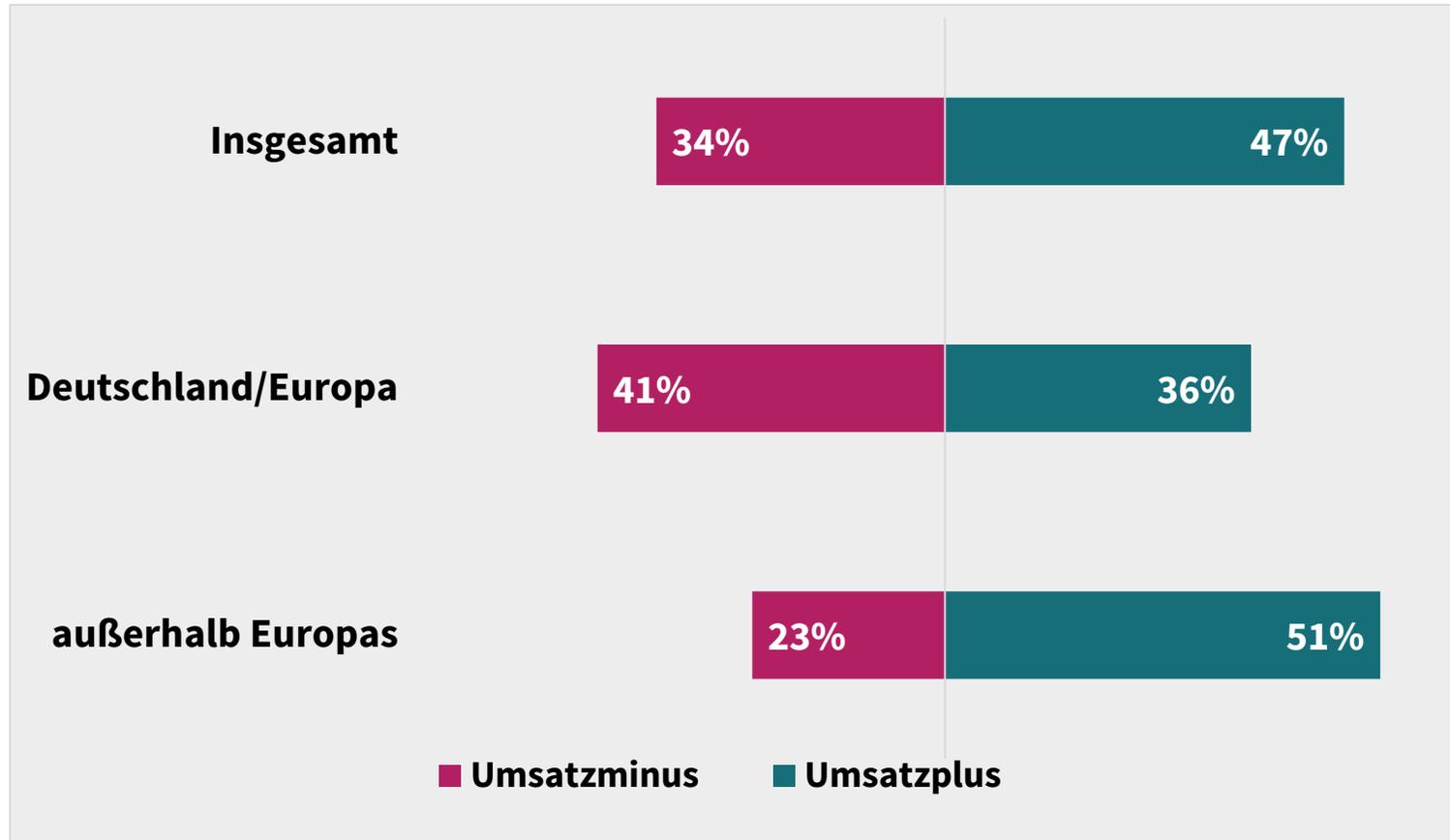
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024 – Auswertung Mittelstand

- Kleiner Lichtblick: bereits bei gut einem Viertel der Unternehmen hat die Erholung inzwischen eingesetzt – das ist deutlich mehr als noch im November letzten Jahres.
- Die Hälfte rechnet mit einer Erholung im Laufe diesen bzw. nächsten Jahres.
- Aber noch immer sehen über über ein Fünftel der Mittelständler eine Erholung ihrer Geschäfte erst im nächsten Jahr oder später.

Pessimismus überwiegt für die Geschäfte in Deutschland und Europa

Erwartete Entwicklung der Umsätze im Jahr 2024

Anteile der Unternehmen



- Für Deutschland und Europa überwiegt der Pessimismus: Hier erwartet die Mehrheit der Unternehmen auch für dieses Jahr Umsatzrückgänge.
- Für ihre Umsatzentwicklung im außereuropäischen Ausland blicken die Unternehmen optimistischer in die Zukunft.

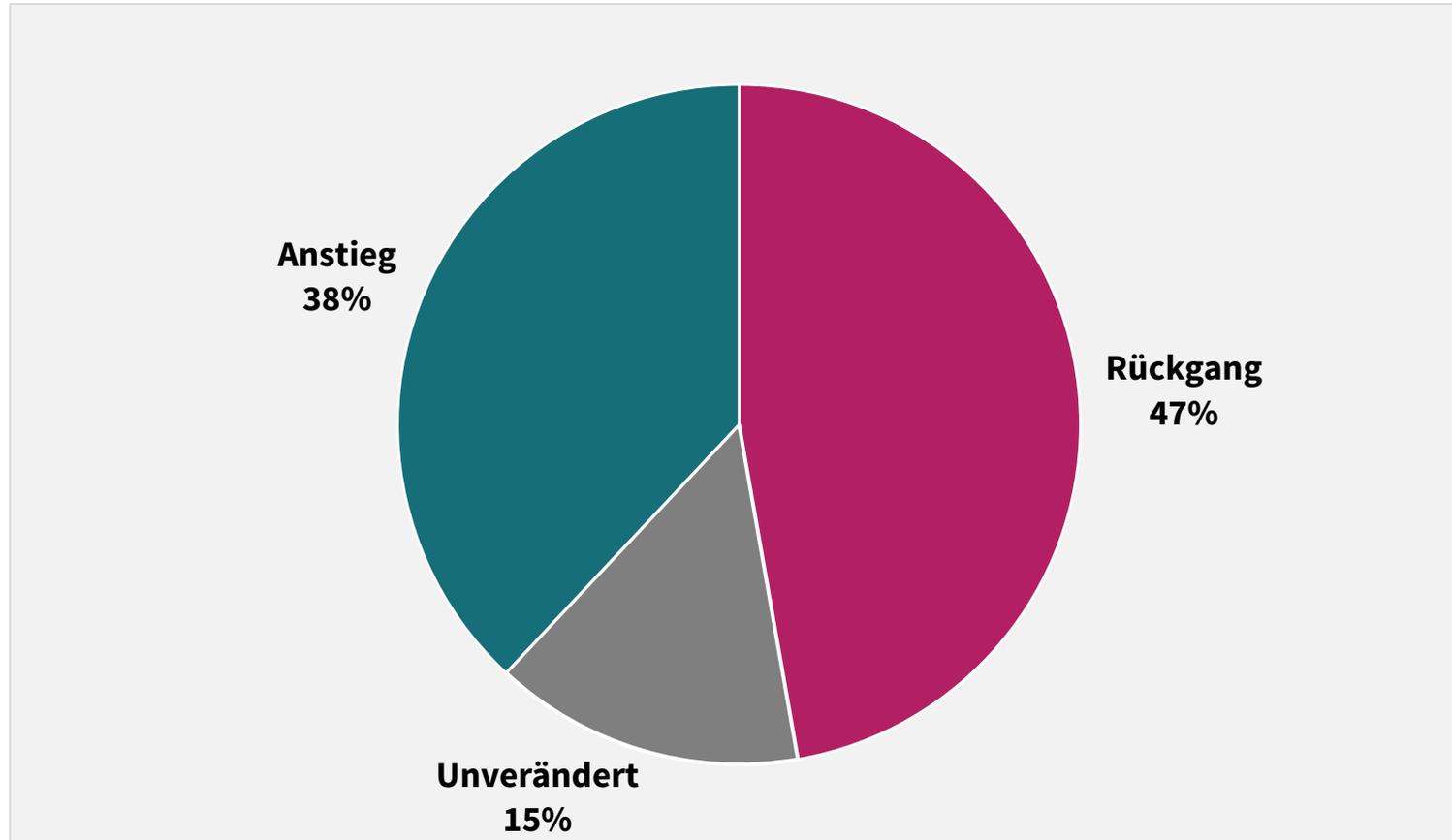
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024 – Auswertung Mittelstand

Zu 100 Prozent fehlende Werte: unveränderter Umsatz

Über 60 Prozent der Unternehmen rechnen weiterhin mit einer schwierigen Ertragslage

Erwartete Ertragslage im Jahr 2024

Anteile der Unternehmen in Prozent



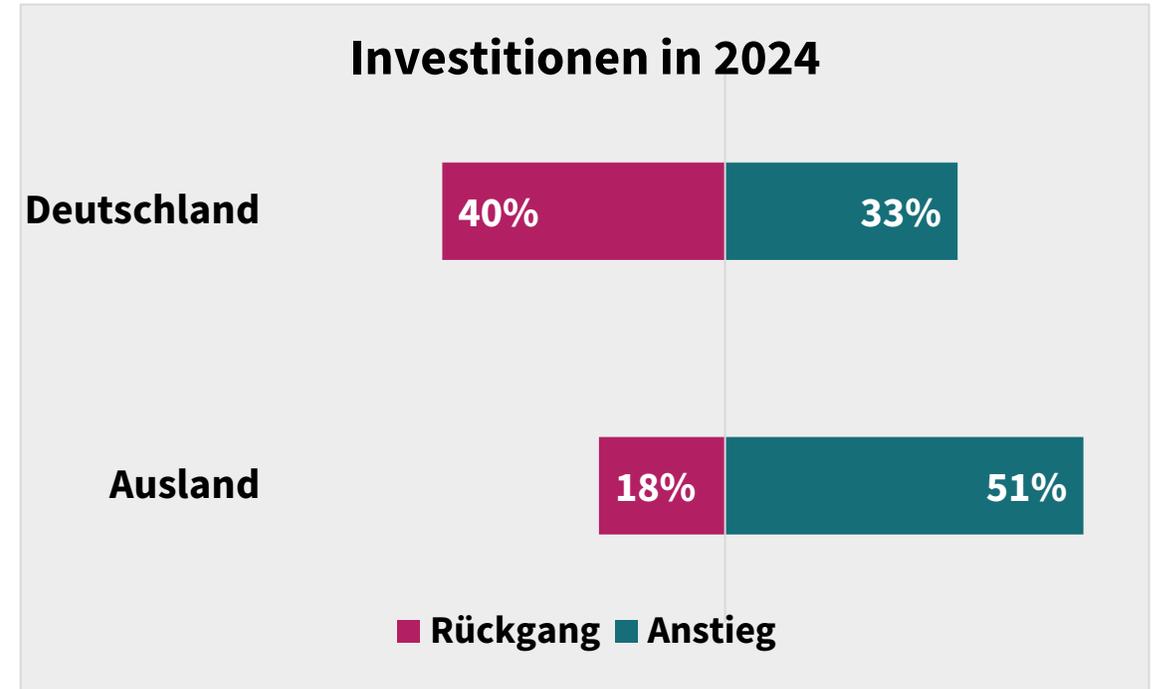
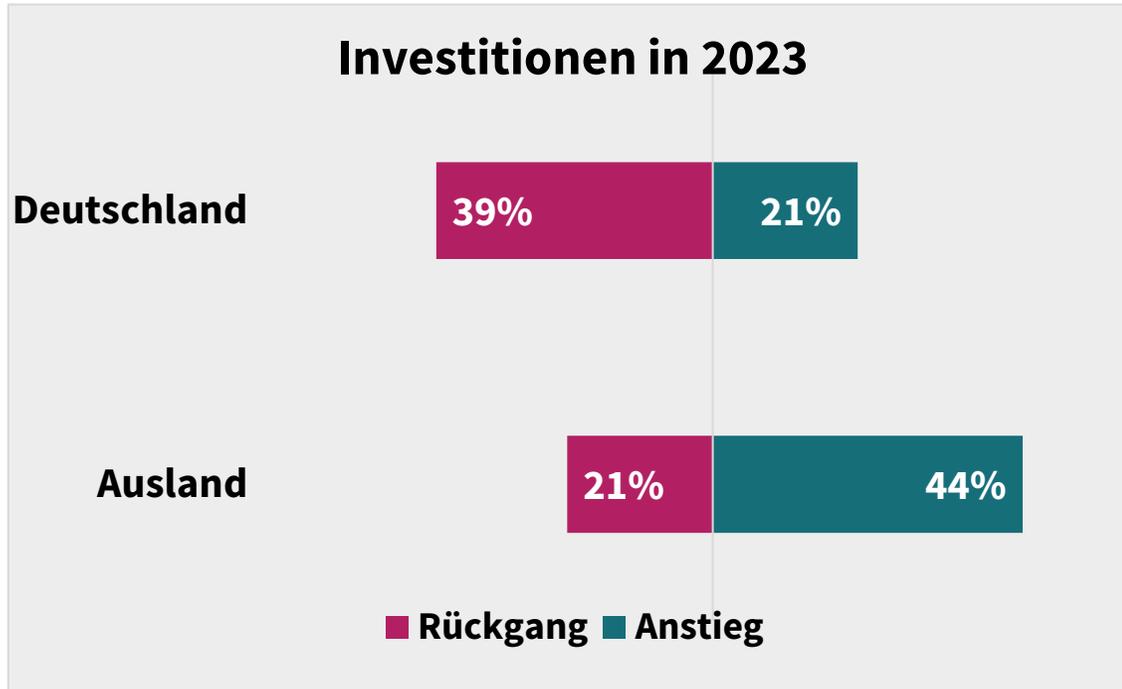
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024 – Auswertung Mittelstand

- 62 Prozent der Unternehmen gehen entweder von einer unveränderten Ertragslage oder von rückläufigen Erträgen aus.
- Das Chemiegeschäft bleibt auch im Jahr 2024 schwierig und die Erträge unter Druck.

Investitionen: Pläne im In- und Ausland

Investitionen in Deutschland verhaltener als im Ausland

Anteil der Unternehmen mit Investitionen in Deutschland bzw. im Ausland

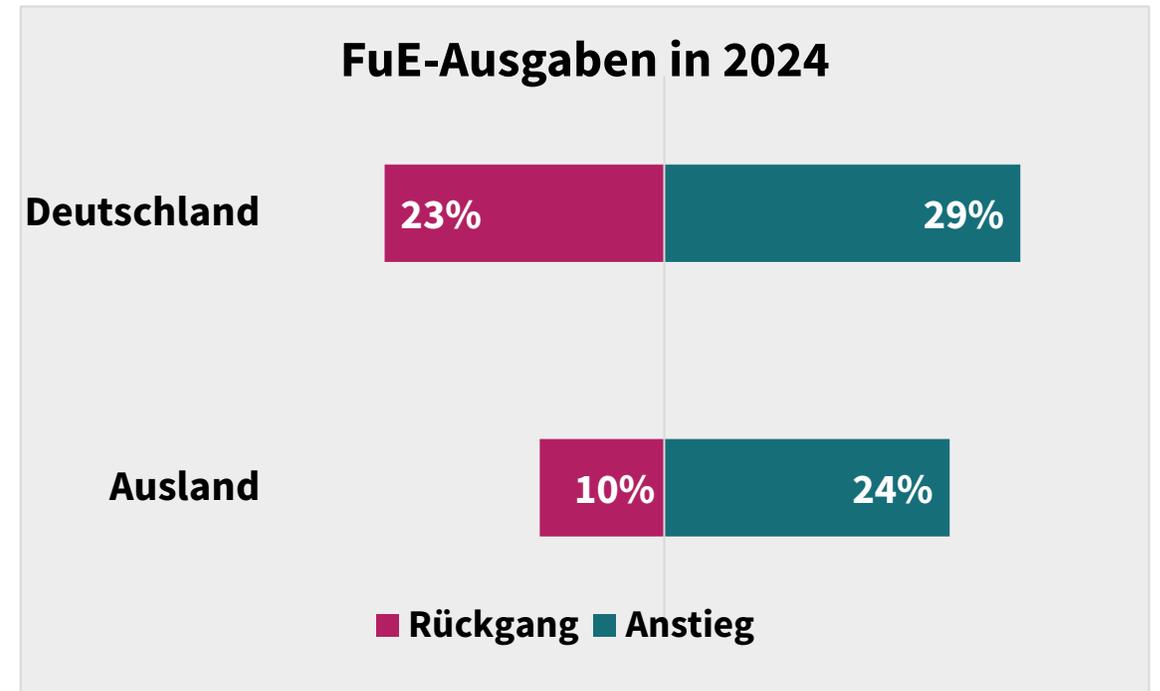
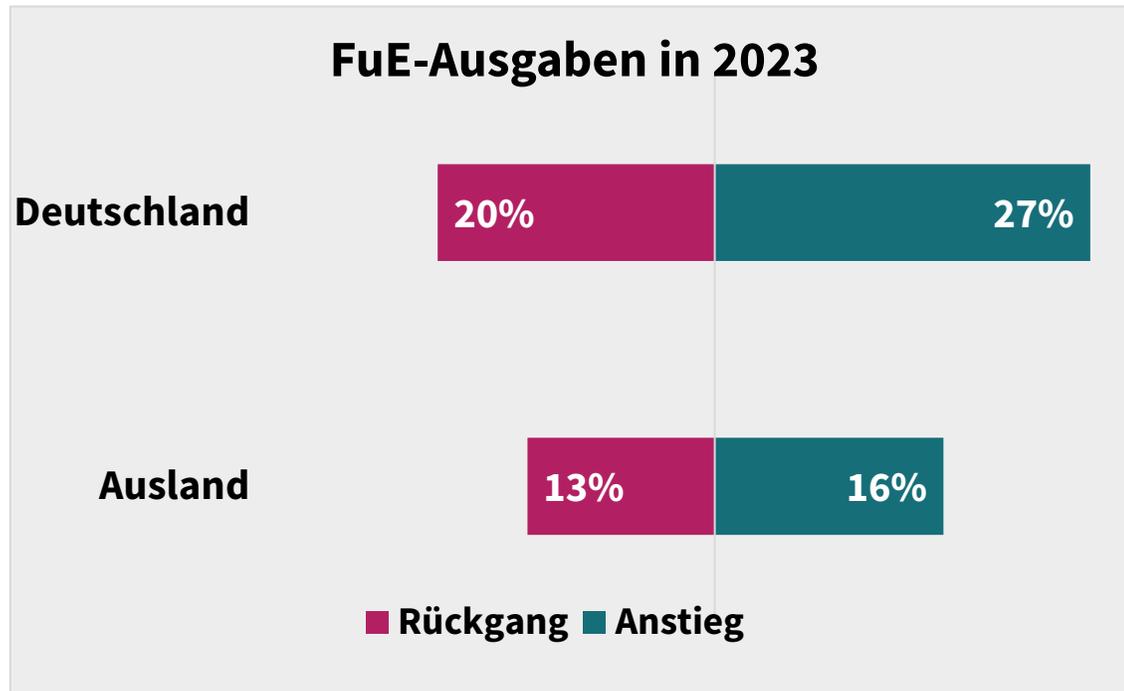


Die schlechten Standortbedingungen bremsen Investitionen am Standort Deutschland. Die Pläne für Investitionen vor Ort fallen schlechter aus als die Pläne im Ausland. Insgesamt sehen die Pläne der Mittelständler aber für Deutschland positiver aus als in den Großunternehmen.

Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024 – Auswertung Mittelstand

FuE-Ausgaben: Leichter Optimismus

Anteil der Unternehmen mit FuE-Ausgaben in Deutschland bzw. im Ausland



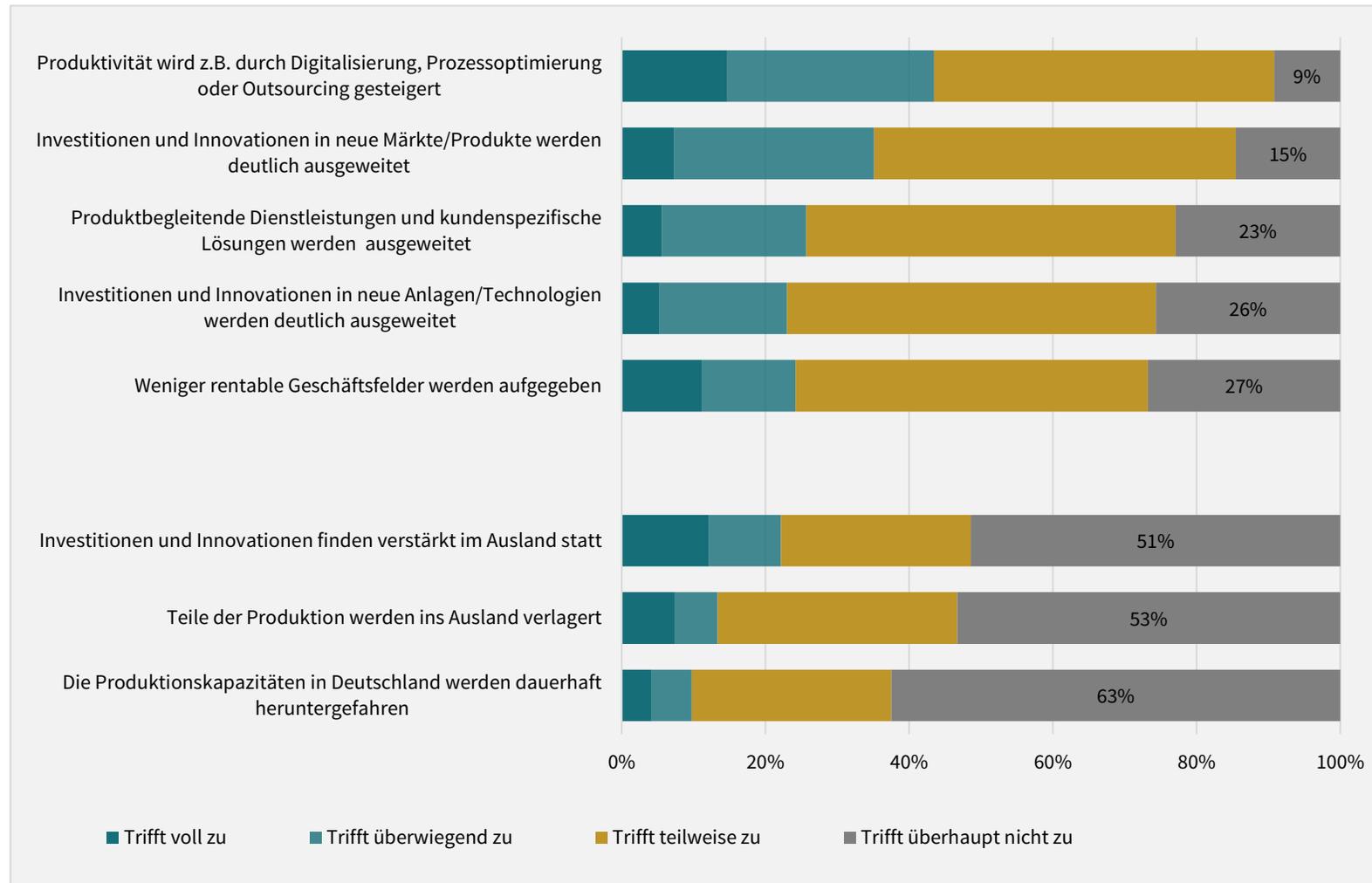
Die schlechten Standortbedingungen bremsen auch FuE-Ausgaben am Standort Deutschland, wengleich mehr Unternehmen ihre Budgets hierzulande erhöhen wollen als verringern. Damit fällt die Einschätzung im Mittelstand für den Standort positiver aus als bei den Großunternehmen.

Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024 – Auswertung Mittelstand

Reaktionen auf Herausforderungen

Wettbewerbsfähigkeit stärken

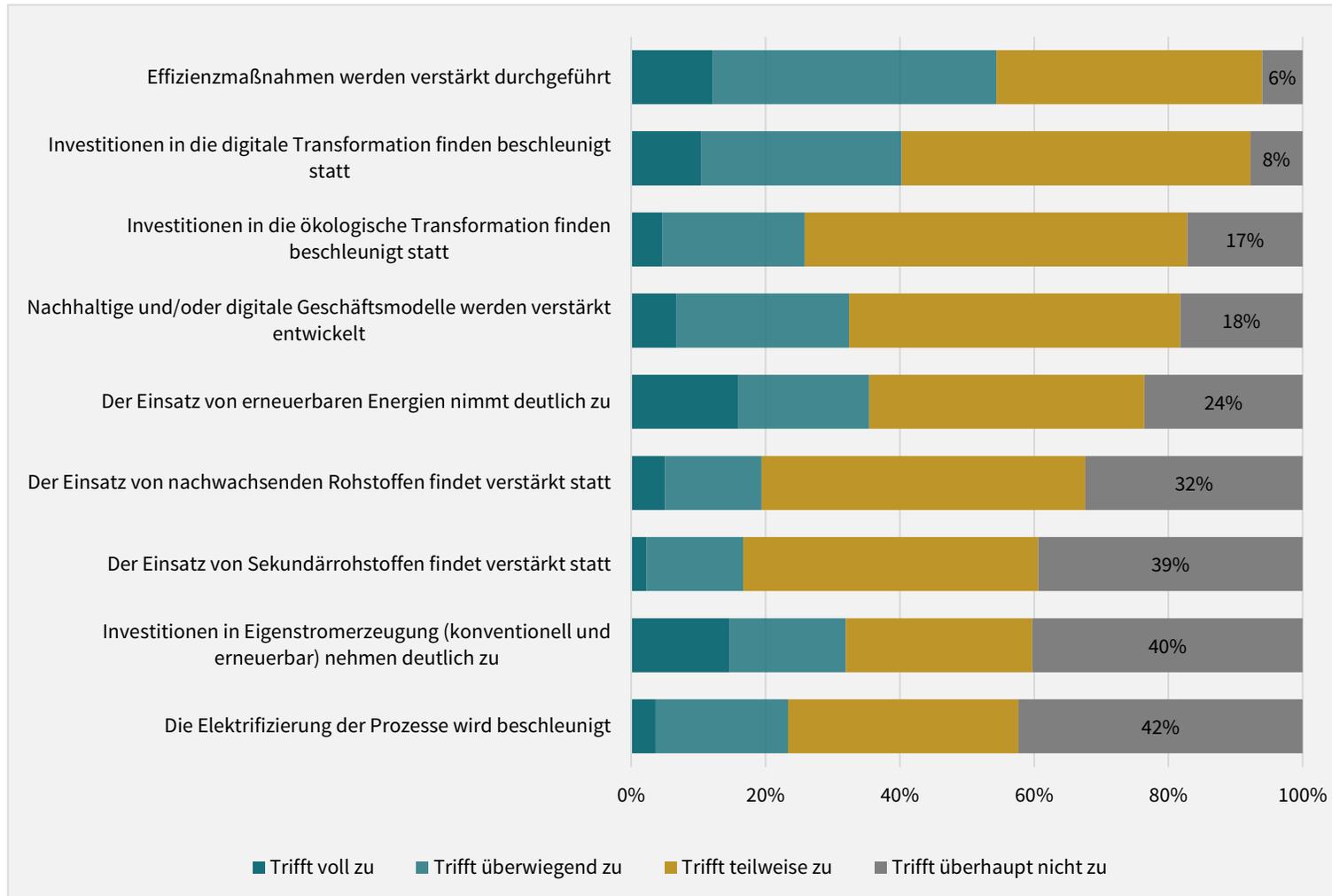
Anteil der Unternehmen



- Unternehmen verstärken ihre Innovationsanstrengungen: Verstärkung von Investitionen in Digitalisierung, neue Märkte und Produkte, neue Geschäftsmodelle sowie neue Technologien.
- Aber der Strukturwandel nimmt an Fahrt auf: Geschäftsfelder werden neu justiert, nicht alle Kapazitäten/Geschäftsfelder werden fortgeführt. Produktion und Investition finden auch nicht unbedingt am Standort Deutschland statt.

Transformation voranbringen

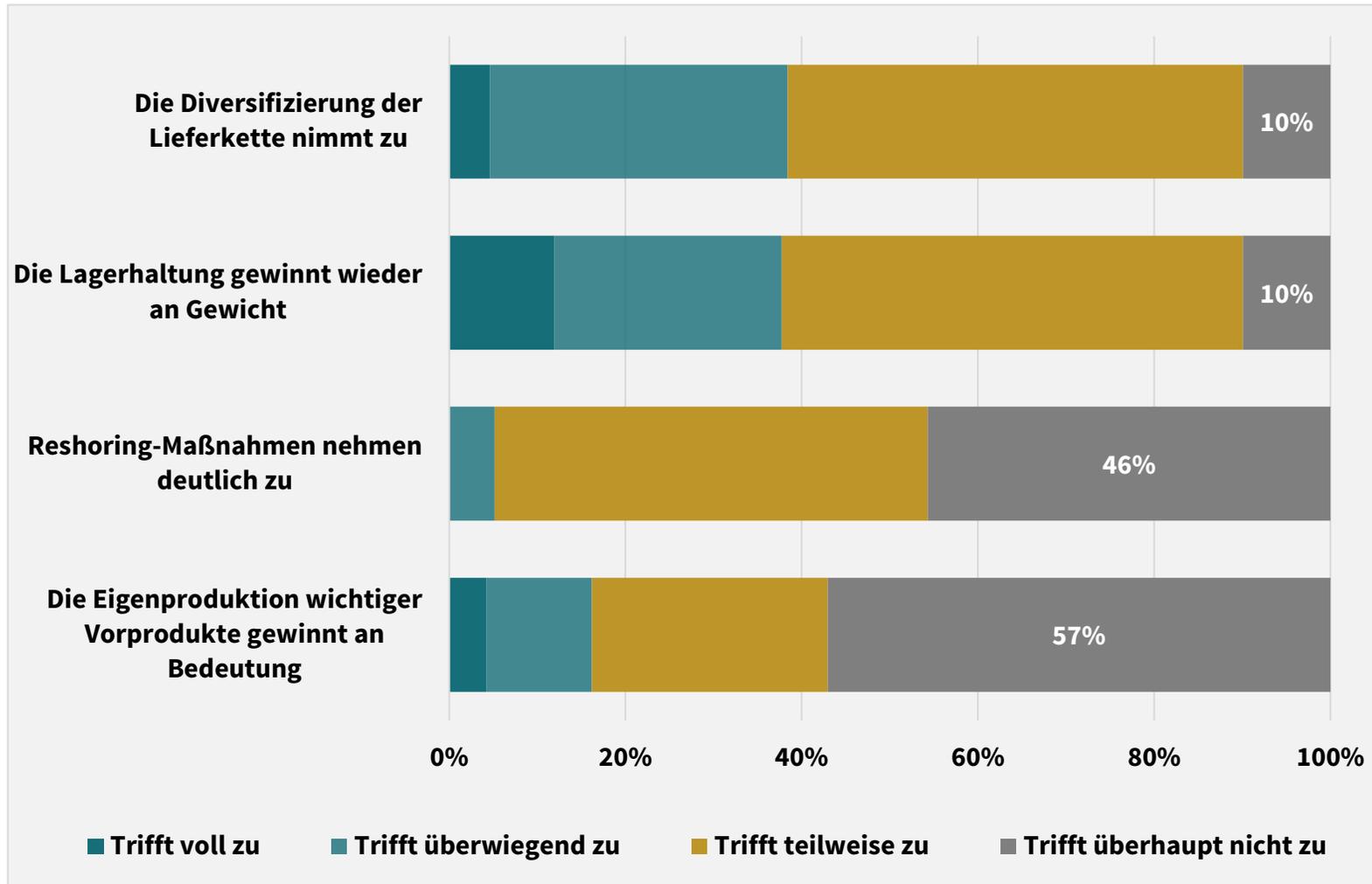
Anteil der Unternehmen



- Die Unternehmen stehen hinter der Transformation.
- Effizienzmaßnahmen, die digitale Transformation, nachhaltige Geschäftsmodelle und der Einsatz von erneuerbaren Energien erhalten einen Schub.
- Investitionen in Eigenstromerzeugung ist für viele Mittelständler keine Option.
- Noch schwieriger sieht es bei der Elektrifizierung der Prozesse, beim Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und bei Sekundärrohstoffen aus.

Resilienz stärken

Anteil der Unternehmen



- Die Unternehmen stärken ihre Resilienz durch eine Diversifizierung der Lieferketten und einer Stärkung der Lagerhaltung.
- Eigenproduktion von Vorprodukten oder gar Reshoring-Maßnahmen sind eher von untergeordneter Bedeutung.

UMFRAGEHINTERGRUND

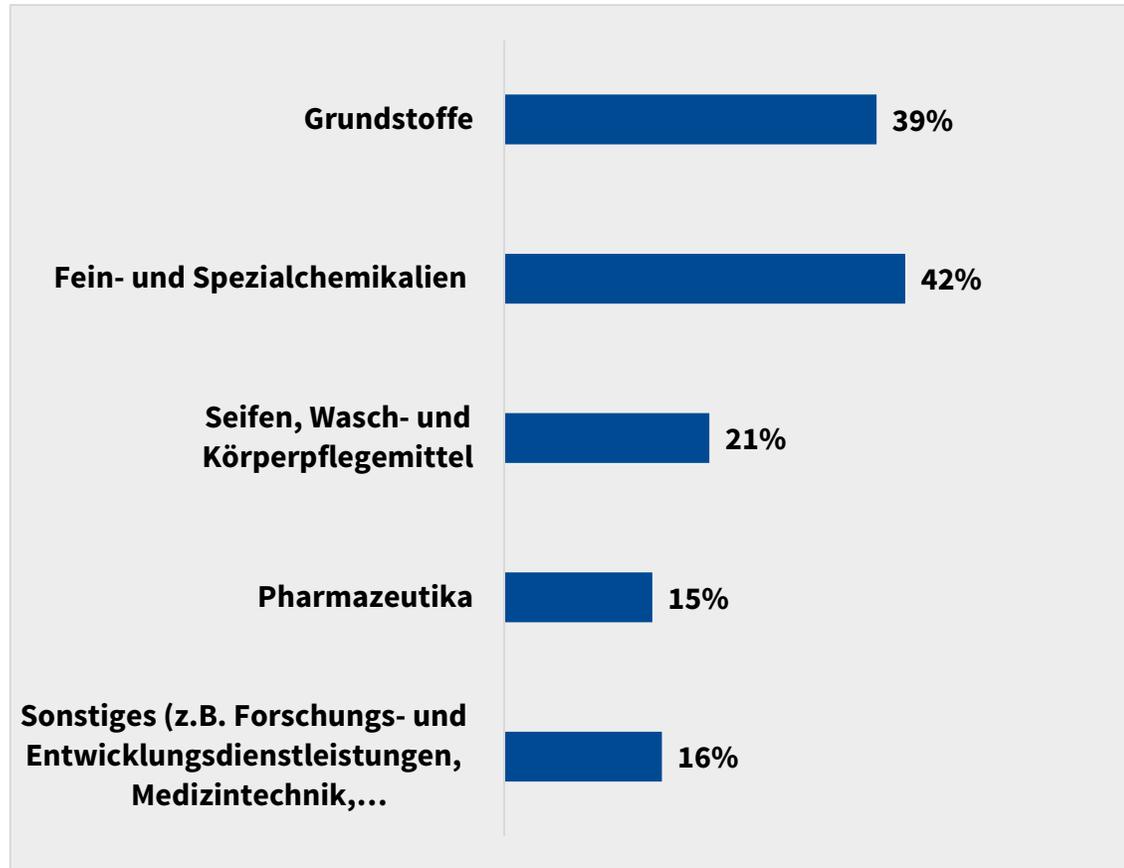
Umfragestatistik und Kontakt

Submit

[Terms of Use](#) [Privacy Policy](#) [Copyright](#) [Contact](#)

Repräsentative Umfrage Juni 2024

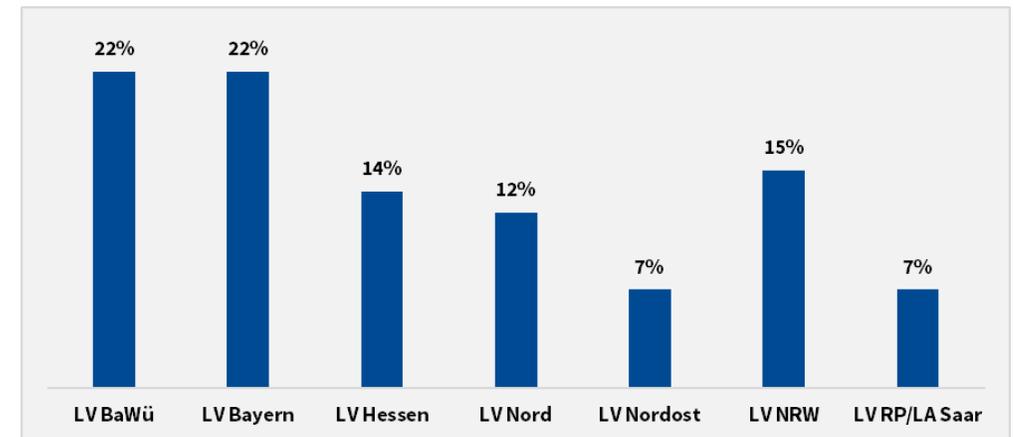
Geschäftsfelder der antwortenden Unternehmen Mehrfachnennungen möglich



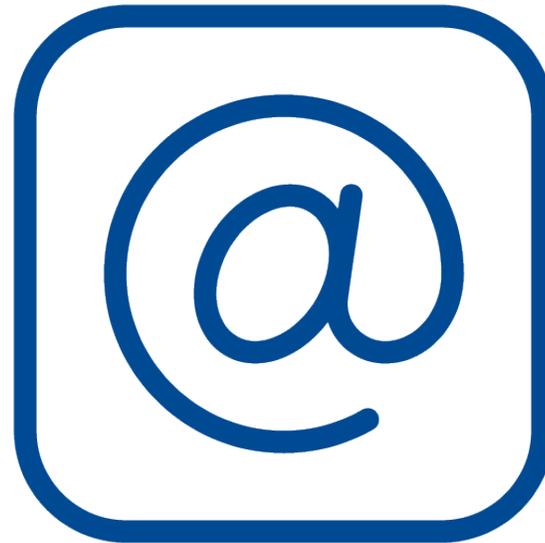
Quelle: VCI-Mitgliederbefragung, Juni 2024

* diese wurden in der Auswertung berücksichtigt

- Rund 300 Antworten, davon über 200 vollständig ausgefüllte Antwortbögen*
- Alle Sparten vertreten
- Alle Größenklassen vertreten (55% mit weniger als 250 Beschäftigten, 27% Mittelständler, 18% Großunternehmen)
- Alle Landesverbände gemäß ihrer Größe vertreten



VCI-Ansprechpartnerin



Christiane Kellermann
Senior-Managerin
Abteilung Volkswirtschaft

T | +49 (69) 2556-1585
E | kellermann@vci.de